

Gerhard Loew, Edith Koschwitz Tel. 01737487066

Mitglieder des Vereins Netzwerk Kultur Reutlingen e.V.

info@netzwerk-kultur-reutlingen.de



Projektskizze für die Nutzung der früheren Paketpost – entwickelt mit Interessierten an Gestaltung und Nutzung

GEA 27.12.19 zur Bewegung AUFBRUCH STUTTGART. Zitat Wieland Backes: „Der »Aufbruch«-Chef ist überzeugt, dass Städte im Wettbewerb gegen den Online-Handel nur eine Chance haben, wenn sie Menschen mit kulturellen Einrichtungen in die Innenstädte locken.“

Veränderte Rahmenbedingungen für Handel, Stadtentwicklung und städtisches Leben erfordern neue Handlungskonzepte der Kommunen.

Kulturelle Einrichtungen zu stärken, weiter zu entwickeln und fehlende Nutzungen zu ergänzen schafft Profil, Innovation und Identität. Mit der früheren Paketpost eröffnet sich die Möglichkeit, einen fehlenden Baustein in die Kulturmeile zu integrieren.

Mit der Kulturmeile zwischen Wandel-Hallen und franz.K und ihrer Potenziale durch die Paketpost und Außenbereich besteht für Reutlingen die Chance für eine einzigartige Verknüpfung von kulturellen Nutzungen.

Reutlingen braucht einen Ort

- für regionale Künstlerinnen und Künstler
- für Kunst- und Kulturprojekte
- für Vereine, Versammlungen, Treffen, Übung
- Für spartenübergreifende Kooperationen
- Für Bands, Musiker/innen, Proben
- Für Gründungen und Kreative – Informationen und Beratung
- Für neue Medien - Film, Foto, digitale Werkstätten – Kreativwirtschaft
- Für Pop Up Stores oder temporäre Nutzungen
- Um Hochschulangebote und Studierende in die Stadt zu holen – durch Arbeits- und Präsentationsflächen
- Für Coworking, Firmenevents, Workspaces, Konferenzen, Hackatons und Meetings
- Für Messen und Märkte
- Für Arbeitsgruppen, Workshops, Kurse
- Für unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen, Musik
- Für Tanz(gruppen), Performance, Kleinkunst
- Für private Feste
- Für Veranstaltungen – Rock, Pop, Techno, Klassik, Partys, Tanz
- Für Festivals

- Für Spiel und Bewegung
 - Für „junge“ Gastronomie
 - Für lebendiges Nachtleben
 - Für Netzwerke, Gemeinschaften, Projektgruppen
 - Für gelebte Inklusion und interkulturelle Teilhabe
- U.v.m.

Reutlingen hat diesen Ort – die frühere Paketpost in optimaler Lage zu ÖPNV und Kulturmeile!

Reutlingen hat die Voraussetzungen für ein Zukunftsprojekt:

- eine starke Kulturszene, die gut vernetzt ist und seit vielen Jahren kooperiert
- Kompetenzen und Erfahrungen für die Entwicklung des Kulturprojekts in der Paketpost
- Viele engagierte Personen, Vereine, Einrichtungen, Gruppen – unschätzbare Bürgerschaftliches Engagement
- Hohes Interesse an der Nutzung der Räume, viele zeitgemäße, professionelle Ideen und tragfähige Konzepte (Impuls für Wirtschaft)

Aber: Raumnot für alle oben genannten Nutzungen und somit Abwanderung und viele nicht genutzte Möglichkeiten – Reutlingen wird als langweilig empfunden.

Reutlingen braucht

- Visionen und Zukunftsprojekte
- Förderung für Kulturschaffende
- Inspiration in Stadtleben und Verwaltung
- Attraktivität der Marke Reutlingen durch Innovationen

Die KULTURPOST ist eine Chance für Profil und Image Reutlingens!

Leerstand ist keine Option!

KULTURPOST Reutlingen - Projektskizze

Mit der KULTURPOST am Standort der ehemaligen Paketpost Unter den Linden soll ein Ort für Macherinnen und Macher entstehen: Produzierende von Kultur (Musik, Malerei, Darstellenden Künsten, Kleinkunst, digitale Kunst, Grafik, Konzeptkunst, Kreativwirtschaft, Kunsthandwerk, experimentelle Kunst und mehr).

Mit der KULTURPOST entsteht ein Ort der Arbeit, der Präsentation, ein Ort für Kooperation sowie Veranstaltungsort mit dem Ziel, Innovatives, Kooperationen und Synergien zwischen den Mieterinnen und Mietern, Gruppen und Initiativen zu fördern. Der Ansatz ist diversitätsorientiert – alle Kulturen, Altersgruppen, Geschlechter, Fähigkeiten und Einschränkungen sind willkommen. Keine Gruppe oder Subkultur soll dominieren, Barrieren werden vermieden.

Dieses Ziel wird durch Strukturen und Rahmensetzungen bei Vermietung, Gastronomie und Veranstaltungen verfolgt. Das Image und Profil des Ortes wird durch ein Leitungsgremium entwickelt, das bei Netzwerk Kultur Reutlingen e.V. angesiedelt ist.

Räume

Das Gebäude verfügt über zwei Veranstaltungshallen im EG, ca. 30 Räume in den Obergeschossen, sowie Räume im UG (Übungsräume).

Eine Entwicklung des Gebäudes sowie Investitionen in die Infrastruktur setzen eine Mindestnutzungsdauer von fünf Jahren voraus.

Räume in den Obergeschossen

Die Räume in den OGs werden vermietet an Kulturschaffende, Gründungen und Gruppen, die in einem weiteren Sinne kulturelle Leistungen erbringen und die Bereitschaft zur Kooperation und Präsentation ihrer Arbeit mitbringen.

Voraussetzung für eine Anmietung ist, dass die (professionelle) Arbeit an einem kulturrainen Projekt nachgewiesen wird. Bevorzugt werden Personen oder Gruppen, die durch ihre Arbeit ihre Existenz sichern (oder das anstreben). Bildungseinrichtungen (Hochschulen) oder soziale Gruppen (inklusive und interkulturell) sind willkommen.

Anwesenheit und offene Türen: die Mietenden sind bereit, zu bestimmten Terminen (open doors) Besucherinnen und Besucher willkommen zu heißen und Einblicke in ihre Arbeit zu ermöglichen. Einmal pro Jahr wird eine Präsentation (Ausstellung, Veranstaltung u.a.) erwartet.

Die Räume im OG können auch gemeinschaftlich durch Vereine oder Gruppen angemietet werden. Für die Durchführung von Treffen und Versammlungen können Räume auch tageweise angemietet werden. Mehrere Vereine/Gruppen können sich Räume teilen, eine lebendige Nutzung muss gewährleistet sein.

Räume im EG

Das EG besteht aus zwei Hallenbereichen (zusammen ca. 1.500 qm). Möglich sind neun Großveranstaltungen pro Jahr. Ein laufender Betrieb durch Gastronomie und unterschiedliche Veranstaltungsformate – siehe oben – muss gewährleistet sein.

Gastronomie und Empfang – Eine gastronomische Einrichtung bietet (in einem Teil der Fläche) Getränke und kleine Speisen (Mittagstisch) an, catert bei Events.

Dort befindet sich eine **Anlaufstelle/Verwaltung** für Besuchende, für Interessierte, für Mieterinnen und Mieter (siehe Organisation und Verwaltung). Sie betreut Workshops, Meetings, Ausstellungen, Messen, Veranstaltungen, akquiriert und führt den Terminkalender.

Arbeiten, Treffpunkt und Coworking: die Fläche im EG steht ganz oder teilweise als Ort für Arbeit, Treffen und Austausch zur Verfügung (Vereine, Hochschule, Arbeitsgruppen, Meetings von Firmen und Institutionen, Arbeiten, Coworking u.a.).

Märkte, Messen und Veranstaltungen: Ausstellungen, Sessions, Märkte, Konferenzen, Firmenevents, Schulungen, Musikveranstaltungen, Tanz, Ausstellungen, Konzerte u.a. finden im Teil- oder Gesamtbereich des EG statt.

Die Gastronomie wird nach Möglichkeit an eine Gründerin / Gründer vergeben. Insbesondere jüngeres Publikum soll dadurch angesprochen werden. Konzept und Interessent vorhanden.

Organisation und Verwaltung

Verwaltung und Koordination werden durch Netzwerk Kultur Reutlingen e.V. entwickelt und begleitet. Die Voraussetzung für eine Anmietung ist die Mitgliedschaft im Verein. Netzwerk Kultur entwickelt die Strukturen für Verwaltung, Organisation, Programm und Öffentlichkeitsarbeit. Dafür wird ein Leitungsgremium gebildet, das die Rahmenbedingungen und inhaltlichen Grundlagen festlegt.

Kostenstruktur

Die Miete sollte günstig sein, so dass die Kosten keinen Hinderungsgrund darstellen. Durch Betrieb des Gebäudes lassen sich nicht alle Kosten für Betrieb und Investitionen generieren. Allerdings stellt sich die Gesamtsituation wesentlich besser dar als bei einem Leerstand. Ein Gewinn ist in jedem Fall die Bedeutung für die Stadt. Durch die Ansiedelung von Gründungen werden Einnahmen und Arbeitsplätze entstehen.

Übernahme von Verantwortung

Aus dem Verein Netzwerk Kultur Reutlingen ist die Entwicklung einer tragfähigen Organisationsstruktur und Aufbau eines inhaltlichen und verwaltenden Leitungsgremiums sichergestellt und wird verantwortlich übernommen.